Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 22 (1968)

Heft: 4: Bauten für Freizeit und Erholung = Construction pour loisirs et repos = Buildings for leisure and recreation

Artikel: Öffentliche Freizeitaktivitäten = Activités de loisirs publics = Public leisure activities

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-333244

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Öffentliche Freizeitaktivitäten

Activités de loisirs publics
Public leisure activities

Noriaki Kurokawa, Tokio

Freizeitzentrum Hawaii Dreamland in Yamagata, Japan

Centre de loisirs Hawaii Dreamland à Yamagata
Hawaii Dreamland recreation centre in Yamagata

Dem Tohoku-Distrikt im Nordosten Japans fehlte bisher eine gemeinhin als Freizeitzentrum (Leisure center) benennbare Institution. Das Freizeitzentrum als Institution scheint einerseits den ideologischen Quellen, die die Charte d'Athène hervorbrachten, verbunden, andererseits das typische Produkt einer Konsumgesellschaft zu sein, die stets den ökonomischsten und visuell einleuchtendsten Weg sucht, ein Bedürfnis, das vorhandene Baustrukturen nicht erlauben, zu erfüllen.
Ein neues Gebäude in der Landschaft, verkehrsgünstig gelegen, ersetzt die planerische Anstrengung des Versuches zur Integration in Bestehendes – gestattet jedoch eine bessere Anpassung an die Zyklen von Bedürfniserweckung und Erfüllung (Bowlingbahn, Bürgerhäuser und Kulturzentren in faden, schlecht geplanten europäischen Siedlungsgebieten können als Beispiele genannt werden). Der Name des Gebäudes »Hawaii-Dreamland« ist bezeichnend für den kommerziellen Freizeitbetrieb. Dieser Name ist genauso auswechselbar wir die Nutzung größter Teile des Gebäudes.

Begründung der Form

Das Hawaii-Dreamland liegt an einer Nationalstraße, dort wo die Abhänge der Zao-Berge in die Ebene von Yamagata übergehen, etwa 4 km vom Stadtzentrum entfernt, in einer relativ belanglosen Umgebung. Darauf baut die Grundidee des Architekten auf, eine gemachte »natürliche« Umwelt zu schaffen: einen Gartenhof, durch einen ringförmigen Baukörper von der Umgebung (und dem Alltagsleben) geschieden.

Straßenarchitektur

Kurokawa bemüht diesen Begriff zur Charakterisierung der Anordnung der Erschließungsgalerie und des daruntergelegenen, durch farbige Linien (vielleicht den Farbwegen Hajeks vergleichbar) gekennzeichneten Weges. Durch diese Führung nehmen die Benutzer vielfältige Räume wahr, durch die unterschiedliche Krümmung des Baues und die runden, die Erschließungszone zum Innenhof begrenzenden, Türme bedingt. Bedeutender jedoch ist die durch diese Anordnung gegebene Hierarchie von Bereichen öffentlichen, semiöffentlichen und privaten Charakters, die sich im Begriff Straßenarchitektur ausdrückt.

Nutzung

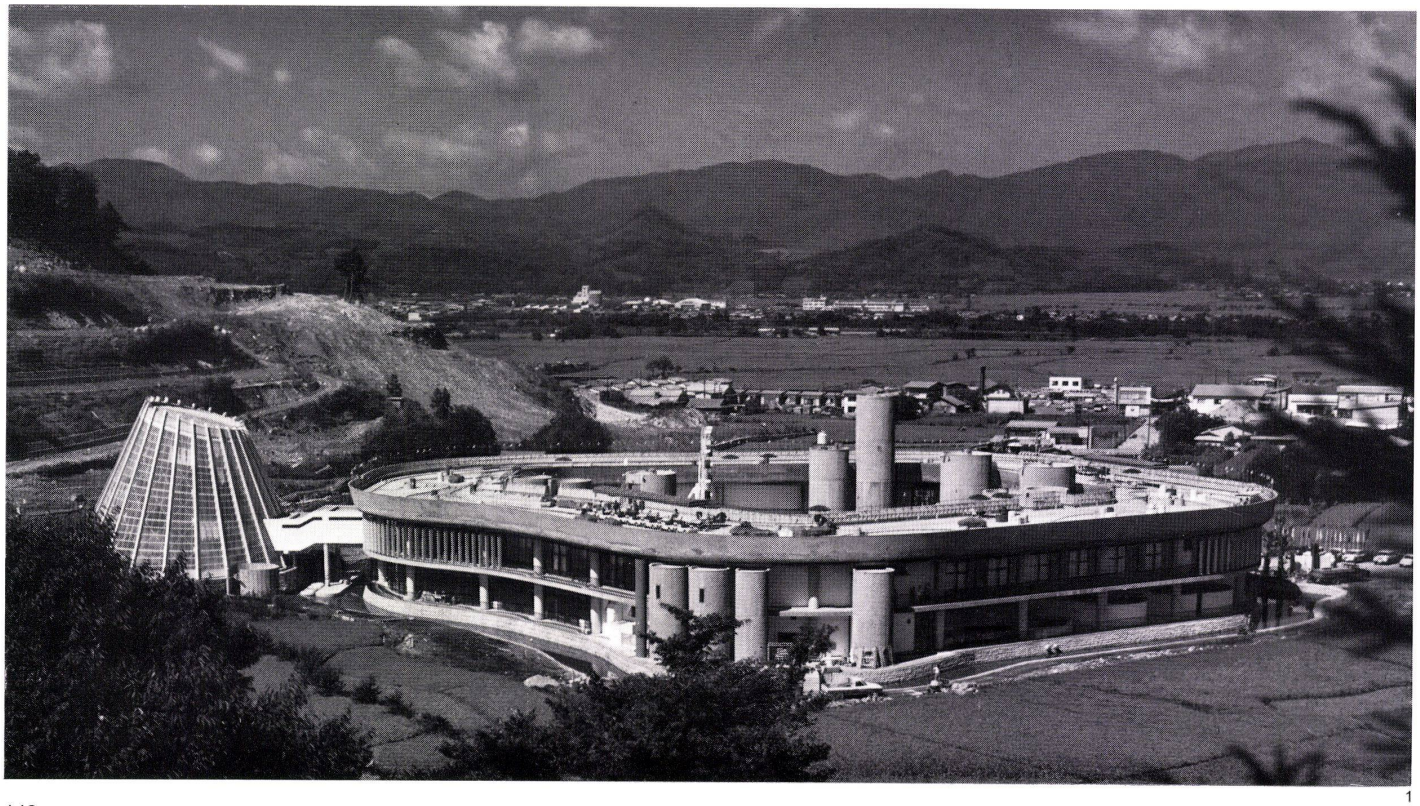
Das »Traumland« weist eine Mischung relativ verschiedenartiger Nutzungen auf.

- Den Hofraum nehmen Becken für Schwimmer, Nichtschwimmer und Kinder, Sitzecken und ein Kinderkarussell ein.
- Ein traditionelles, heißes Bad enthält der von einer gläsernen Haube überdeckte Pavillon, der durch einen verglasten Steg mit dem Hauptbau verbunden ist.
- Auf die beiden Geschosse des Ringes verteilt sind derzeit Konferenzräume unterschiedlicher Größe, Teestuben, ein Restaurant, Bars, eine Bowlingbahn, die Verwaltung, die Umkleideräume für die Bäder, die Duschen usw.
- Auf dem Dach: Bänke und Sitzgruppen und eine Go-car-Bahn.
- Ein um das Gebäude führender Wassergraben lädt zur traditionellen Bootsfahrt.

Variabilität

Die Nutzung ist weitgehend veränderbar. Gemäß metabolistischer Gestaltungstheorie wurde ein Teil der Naßräume und die vertikale Leitungsführung in den runden Türmen an der Innen- und Außenseite des Gebäudes angeordnet. Weiterhin sind die vertikale Erschließung (ebenfalls in runden Türmen) und die horizontale Erschließung festgelegt.
Bei den gegebenen Dimensionen erlaubt die Trennung von Tragwerk und Ausbau nur Ausdehnungsänderung in einer Richtung, Erweiterung ist vorgesehen. Weitere, ähnlich konzipierte Einheiten können an beliebiger Stelle angefügt werden. Das angestrebte Lageplanbild legt dann – gemäß metabolistischer Theorie – die Analogie mit einem organischen Zellverband nahe. K

1
Ansicht von der Zufahrt.
Vue de l'accès.
View from the driveway.



1

2
Lageplan 1:4000.
Situation.
Site plan.

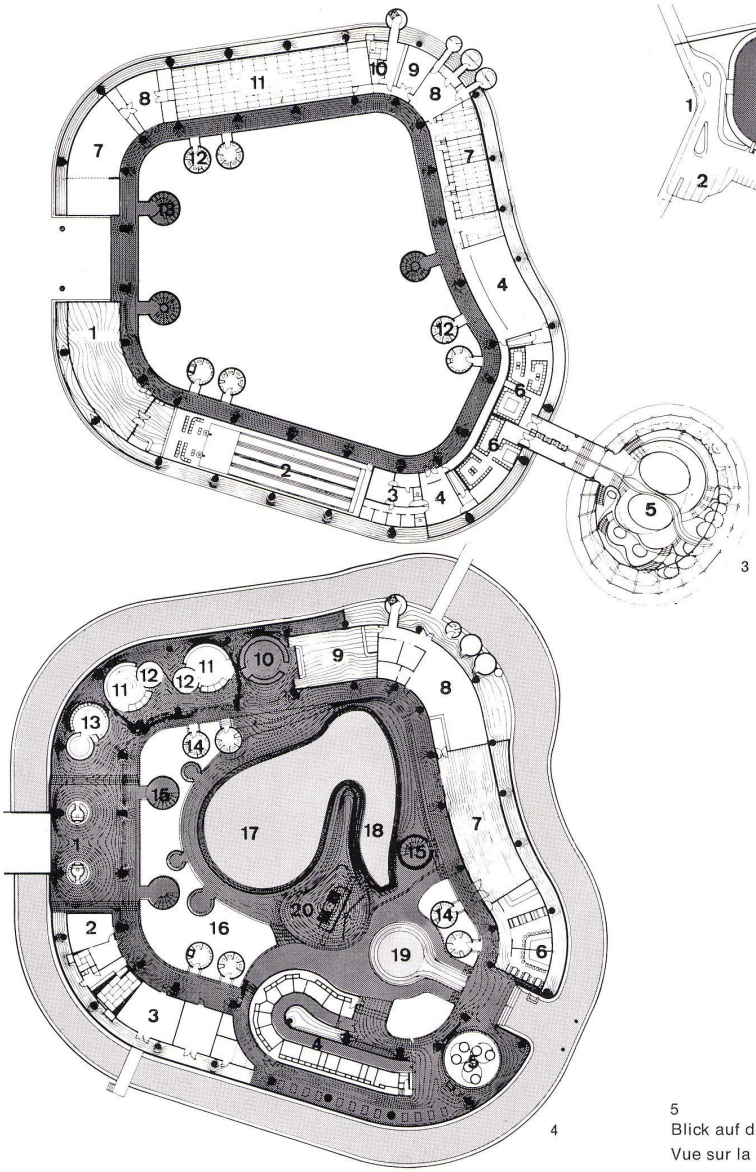
1 Vorfahrt / Accès / Driveway
2 Parkplatz / Parking / Parking area
3 Schwimmbecken / Bassin de natation / Swimming pool
4 Badehaus / Maison de bains / Bathhouse

3
Grundriß Obergeschoß 1:1000.
Plan étage supérieur.
Plan of upper floor.

1 Raum für Spiele / Salle de jeux / Game room
2 Kegelbahn / Jeu de quilles / Bowling alley
3 Sauna
4 Aufenthaltsraum / Séjour / Lounge
5 Bad / Bain / Bath
6 Umkleideräume / Vestiaires / Dressing-rooms
7 Konferenz- und Festsäle / Salles de conférences et de fêtes / Banquet rooms
8 Halle / Hall / Lobby
9 Stuhllager / Dépôt de chaises / Chair storage
10 Anrichte / Buffet / Snack kitchen
11 Großer Festsaal / Grande salle de fêtes / Large banquet room
12 WC
13 Treppenturm / Tour d'escalier / Stairwell

4
Grundriß Eingangsgeschoß 1:1000.
Plan de l'étage d'entrée.
Plan of entrance floor.

1 Eingangsbereich / Zone d'entrée / Entrance zone
2 Büro / Bureau / Office
3 Technische Räume / Locaux techniques / Technical premises
4 Aquarium
5 Teepavillon / Thé-pavillon / Tea pavilion
6 Bar
7 Restaurant
8 Küche / Cuisine / Kitchen
9 Teeraum / Tea room
10 Aufenthaltsraum / Séjour / Lounge
11 Ankleideraum / Vestiaire / Dressing-room
12 Dusche / Douche / Shower
13 Garderobe / Garde-robe / Cloakroom
14 WC
15 Treppenturm / Tour d'escalier / Stairwell
16 Steingarten / Jardin d'agrément / Rock garden
17 Schwimmbecken / Bassins de natation / Swimming pool
18 Kinderbecken / Bassins pour enfants / Children's pool
19 Fischteich / Etang à poissons / Fish pond
20 Riesenrad / Roue géante / Ferris wheel



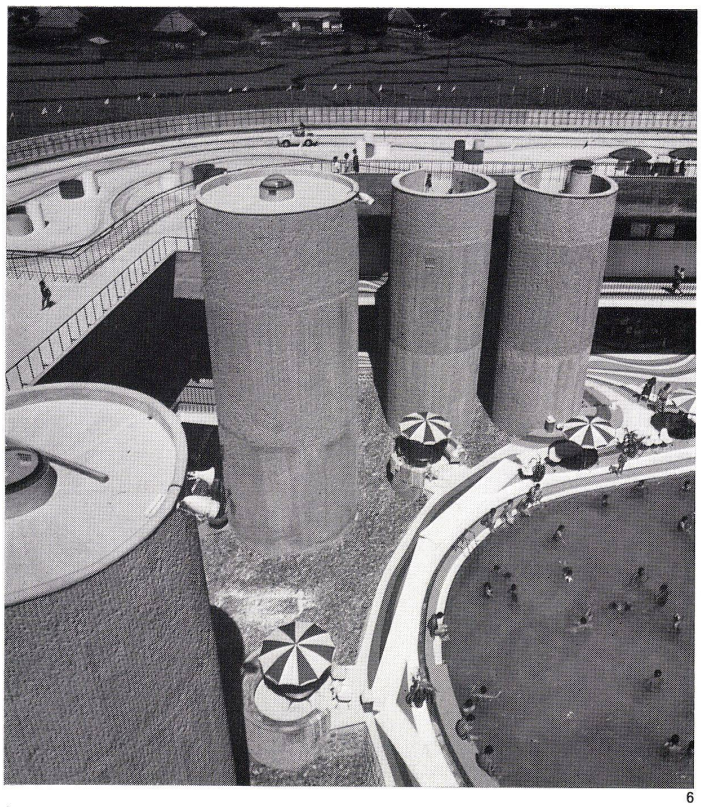
2

3

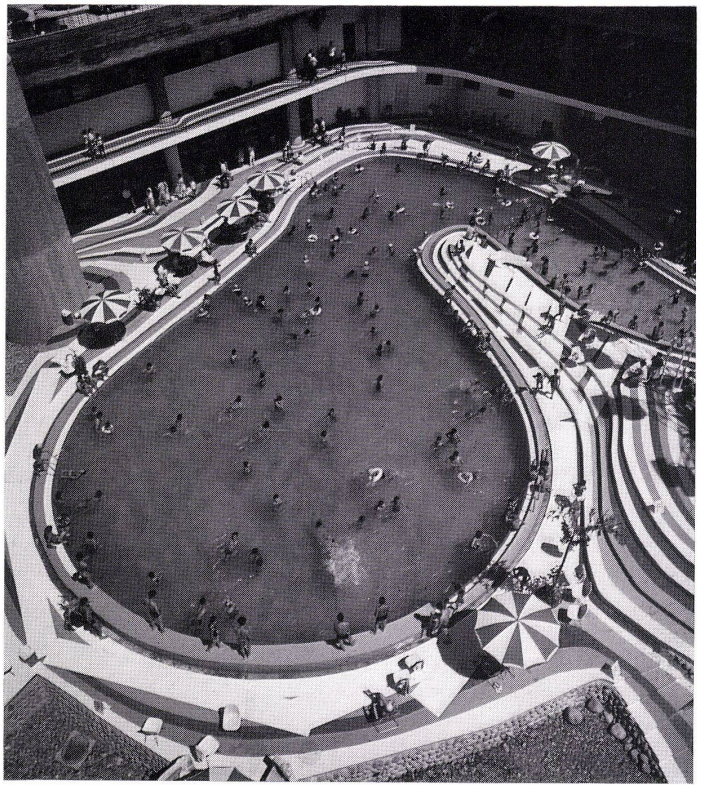
4

5
Blick auf den inneren Bereich.
Vue sur la zone intérieure.
Looking toward the inner zone.

5



6



7

6
Die Türme enthalten Treppen (links) und Toiletten (rechts).

Les tours renferment des escaliers (à gauche) et des toilettes (à droite).

The towers contain stairs (left) and toilets (right).

7
Blick vom Dach auf das Schwimmbad.

Vue depuis le toit sur la piscine.

View from the roof on to the swimming pool.

8
Innenaufnahme des traditionellen Badehauses.

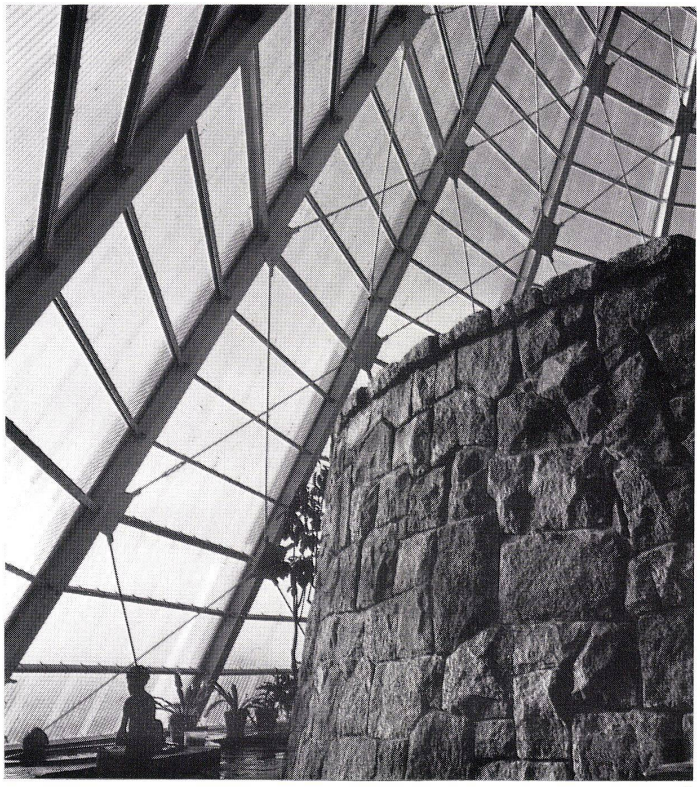
Photo de l'intérieur de la maison de bains traditionnelle.

Interior view of the traditional bathhouse.

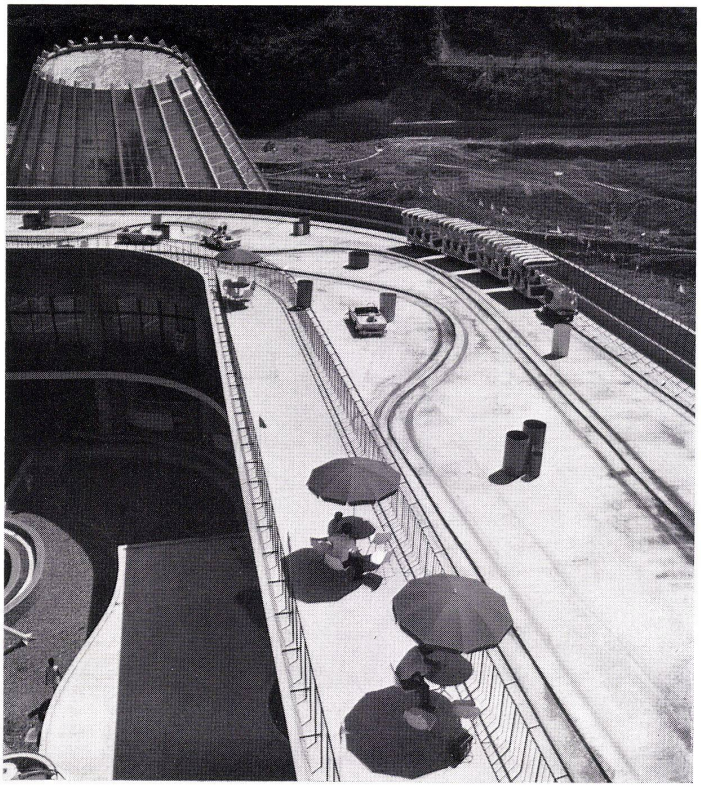
9
Das Dach wird als Kinderspielbereich mit Modelleisenbahn und Tretautobahn genutzt.

Le toit est utilisé comme zone de jeux pour enfants avec train miniature et piste pour autos à pédales.

The roof is used as a children's play area with model railway and toy motor road.



8



9